

Abstract zum Poster „Konzepte zur gewinnbringenden Nutzung von Tablets in der Lehre“

Erik Kremser, TU Darmstadt

Viele Studien zeigen, dass Tablets und Smartphones im privaten Umfeld zum Alltag der Schüler/innen und Lehrer/innen gehören (u.a. JIM-Studie 2013). Beruflich werden sie von Lehrer/innen aller Altersklassen allerdings, trotz vorhandenem Interesse, nur sehr selten eingesetzt (BITCOM Schule 2.0). Eine Umfrage unter den Studierenden des Lehramts Physik im WiSe2013/14 bestätigt, dass Tablets und Smartphones für das Studium kaum genutzt werden. Eine direkte Beobachtung der Studierenden in den Veranstaltungen „Tutorium zur Physik“ und „Demonstrationspraktikum“ zeigte, dass die Studierenden das Potenzial der Tablets und Smartphones nur wenig nutzen. Die Studie „Schule 2.0“ der BITCOM macht in diesem Kontext darauf aufmerksam, dass sich Lehrer/innen ein Angebot einschlägiger Qualifizierungsangebote und Studierende im Lehramtsstudium eine Vorbereitung auf die Nutzung elektronischer Medien wünschen. Diesem Wunsch wird mit dem hier vorgestellten Projekt für Studierende des Lehramts Physik Rechnung getragen.

Das Projekt „Tablets als Arbeitsgerät in der Lehre“ verfolgt das Ziel, Studierende des Lehramtes Physik schrittweise an eine medienkompetente und reflektierte Umgangsweise mit Tablet-PCs in der Lehre heranzuführen. Seit Beginn des Wintersemesters 2013/2014 werden in den Lehrveranstaltungen „Demonstrationspraktikum“ und „Tutorium zur Physik“ Tablets demonstrativ genutzt, so dass die Studierenden einerseits erleben können, welche Möglichkeiten sich für den Einsatz im und für den Physikunterricht bieten und andererseits die Handhabung direkt nachvollziehen können. Interessierte Studierende und Dozierende werden in der Nutzung angeleitet und begleitet. Das Vorgehen wird evaluiert und durch Wissenschaftliche Hausarbeiten forschend begleitet.

Es wird die Vorgehensweise, die Untersuchungsmethoden und die bisher erzielten Ergebnisse vorgestellt.

